Börsen- und Handelsberichte.

Berlin, 15. August. Börsenbericht. Die gestrigen Börsen waren weniger gut gestimmt, als an dem Tage vorher, theilweise wirkten die Berliner Notirungen, theilweise machte sich eine schwache Reaction gegen die sich fortdauernd steigenden Hausseerwartungen geltend. An den deutschen Börsen kam auch die Berichtigung zur Geltung, welche das Gerücht von einer Capitalsvergrößerung der Disconto-Gesellschaft erfahren hat. Der Semestralabschluß der Russischen Creditanstalt wirkte vorübergehend eher verstimmend, weil er den gespannten Erwartungen nicht entsprochen hat. In Frankfurt trat im Abendverkehr eine bedeutende Befestigung ein. Galizier waren matt, weil die im russischen Getreideverkehr bewilligten Reductionen am 1. September aufgehoben werden sollen. In Wien wurde heute des Feiertags halber keine Börse abgehalten. Hier eröffnete die Börse zu Coursen ungefähr auf gestrigen Schlußniveau. Trotz zahlreicher Realisationen konnte sich die Tendenz im Allgemeinen nicht nur behaupten, sondern die steigende Bewegung machte bald weitere Fortschritte. Die Veranlassungen einiger Baissiers, die Course hinunterzuschreiben, fanden keine Unterstützung, zumal, da die weitere Coursesteigerung der Rubelnoten sowie die sehr feste Haltung des Montanmarktes auf die übrigen Gebiete der Börse stimulirend einwirkten. Speculative Bankactien unterlagen bei lebhaften Umsätzen nur geringen Schwankungen. Von Eisenbahnactien waren Ostpreußen wieder bevorzugt und steigend. Auch für Marienburger zeigte sich Kauflust. Oesterreichische Bahnen ruhig und eher schwächer. Galizier gleich nach Feststellung des ersten hohen Courses angeboten und rückgängig. Schweizer Bahnen fest, Gotthard matt. Auch Warschau-Wiener blieben dauernd begehrt. Von fremden Fonds blieben Italiener, Ungarn und Egypter fast unverändert, während sich für Russen zu festen Coursen Kauflust zeigte. Reger Verkehr entwickelte sich auf dem Montanmarkt; bevorzugt waren Laurahütte zu stark steigenden Coursen; auch Bochumer, Dortmunder und Gelsenkirchen notirten höher. Norddeutscher Lloyd wesentlich erholt, Dynamit Trust still. Im späteren Verkehre erholt sich die feste Grundtendenz, und das Geschäft erreichte auf dem Bankactien- sowie auf dem Montanmarkte eine sehr bedeutende Ausdehnung. Creditactien wurden durch umfangreiche locale Käufe procentweise in die Höhe getrieben, Discoto-Commandit und Handelsantheile nahmen an der steigenden Bewegung nur in beschränktem Maße Theil. Inländische Bahnen blieben gut behauptet. Oesterreichische Transpactwerthe stellten sich in Erwartung günstiger Wochen-Einnahmen höher. Schweizer Bahnen fanden geringe Beachtung, Warschau-Wiener lagen auch während der zweiten Börsenhälfte sehr fest. Ausländische Renten still, Rubelnoten unausgesetzt angiehend. Bergwerkactien gegen Schluß leicht abgeschwächt. (B. B.)

Wien, 15. August. (B. B.) Der Feiertags-Privatverkehr verlief sehr bewegt, die Tendenz zeigte sich anfangs schwach, um später auf hohe Berliner Notirungen haussirende Richtung zu nehmen. Oesterreichische Credit-Actien 319,75 nach 316,20 und 320,05, Ungarische Allgem. Creditbank 310 nach 308,75 und 307,50, Oesterreichische Länderbank 234,75 nach 232,50 und 235,00, Franzosen 252,00 nach 249,60 und 252,20, Galizier 210,00, Lombarden 104,25 nach 104,00 und 104,50, 5 proc. ungarische Papierrente 91,60 nach 91,50 und 91,80, 4 proc. ungarische Goldrente 102,05 nach 101,92 und 102,25. Schlußcourse: Oesterreichische Credit-Actien 319,60, Oesterreichische Länderbank 234,75, Franzosen 252,25, 5proc. ungarische Papierrente 91,60, 4proc. ungarische Goldrente 102,05.

Berlin, 15. August. Fabrehandelsloose. Augsbacher 7-fl.-Loose 32,25 G., Braunschweiger 7-fl.-Loose 26,30 G., Barletta 100-Frcs.-Loose von 1870 33,40 bez., Bukarester 20-Frcs.-Loose 46,80 G., Finnländische 10-Thlr.-Loose 51,00 G., Hamburger 15-Frcs.-Loose 33,00 bez., Mailänder 45-Frcs.-Loose —,—, Mailänder 10-Frcs.-Loose 17,00 bez., Neuchâteler 10-Frcs.-Loose 18,50 Br., Pappenheimer 7-fl.-Loose 23,00 G., Schweizerische 10-Thlr.-Loose —,—, Türk. 400-Frcs.-Loose 36,80 G., Venezuelaer 26,75 bez.

Frankfurt a. M., 15. August. Egyptische 4procent. unificirte Obligationen 85,60 bez.

Frankfurt a. M., 15. August. Deutsche Verlagsanstalt 239,00 bez., Badische Anilin- u. Sodafabrik 280,90 bez., Badische Zucker Vogt. 90,10 bez. G.

Frankfurt a. M., 15. August. (Schluß.) Sehr fest. 4½proc. engl. Tribaunlehen 87,50, Dresdner Bank 140,10, 4proc. griech. Monopol-Anleihe 71,20. Privatdiscont 1½ Proc. — Nach Schluß der Börse: Creditactien 262½, Franzosen 210½, Galizier 175½, Lombarden 87½, Egypter 85,50. Disconto-Commandit 226,10.

Frankfurt a. M., 15. August, Nachmittags 5 Uhr 50 Minuten. Effecten-Societät. Creditactien 265½, Franzosen 252½, Lombarden 87½, Galizier 176, Egypter 85,50, 4proc. ungar. Goldrente 84,50, 1880er Russen —,—, Gotthardbahn 130,90, Disconto-Commandit 226,60, Laurahütte 123,50. Fest. — Abends. (Schluß.) Creditactien 265, Franzosen 209½, Lombarden 87½, Galizier 176, Egypter 85,50, 4proc. ungarische Goldrente 84,50, 1880er Russen —,—, Gotthardbahn 130,90, Disconto-Commandit 226,30, Dresdner Bank 140,00, 6proc. consol. Mexikaner 92,80, 3proc. portugiesische Anleihe 65,70, Laurahütte 123. Fest.

Breslau, 15. August, Nachm. Laurahütte belebt. 3½ proceent. O.-Pfandbriefe 102,00, 4proc. ungar. Gold per Ultimo 84,40, 1880er Russen per Ultimo 84,50, 1884er Russen per Ultimo 98,50, Breslauer Discontobank 105,75, Breslauer Wechslerbank 103,70, Schles. Bankv. 122,80, Creditactien per Ultimo 164,60, Donnersmarck 68,88, Oberschlesische Eisenbahn 105,00, Opp. Cement. 131,25, Giesel. Cement 161,00, Laurahütte 124,00, Verein. Oelf. 93,75, Oesterr. Banknoten 166,60, russische Banknoten 202,30.

Hamburg, 15. August, Nachmittag. Steigend. Preuß. 4proc. Consols 107, Silberrente 69⅞, österr. Goldrente 92⅛, 4proc. ung. Goldrente 84¼, 1860er Loose 120½, Italiener 97⅝, Creditactien 265¾, Franzosen 524, Lombarden 218⅞, 1877er Russen 99⅝, 1880er Russen 83⅛, 1883er Russen 108½, 1884er Russen 93⅞, II. Orientanleihe 59⅞, III. Orientanleihe 59⅞, B. Handelsg. 173½, Deutsche Bank 174, Disconto-Commandit 226⅞, Hamburg. Commerzbank 132½, Nationalbank für Deutschland 122, Nordd. Bank 167½, Gotthardbahn 132½, Lübeck-Büchener 169, Marienburg-Mlawkaer Bahn 73½, Mecklenburger Friedrich-Franz-Bahn 160½, Ostpreuß. Südbahn 119⅞, Unterelb. Pr.-A. 96½, Laurahütte 124⅞, Nordd. Jute-Spinnerei 143. Privat-Discont 1⅞ Proc.

Bremen, 15. August. Nordd. Lloyd per Cassa 138 bez., per Ultimo August 138 bez., Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Neptun" per Cassa 125 G., Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Hansa" per Cassa 129½ G., Bugsir-Gesellschaft „Union" 92 Br., Wollwäscherei per Cassa 112⅞ Br., Wollkämmerei 183 G., Nordd. Wollkämmerei u. Kammgarnspinnerei 171⅞ Br., Jute-Spinnerei per Cassa 138 G., Bremer Vierdebahn per Cassa 125 G., Bremerhavener Straßenbahn per Cassa 99 G., Actien-Gesellschaft „Weser" per Cassa 103⅝ G., per Ultimo August —,—, Henkel. Actien-Brauerei per Cassa 101½ Br., Petroleum-Raffinerie vorm. A. Roeff 133½ G., Bremer Cigarrenfabriken 120 bez., 5proc. Hamburg-Amerik. Packetfahrt-Actien-Gesellschaft per Cassa 143½ G., Rio Tinto-Actien pro Stück per Cassa 423 G., per Ultimo August —,—, 5procentige St. Pauli-Br.-Actien pro Stück 330 G., do. do. do. preferred 204 G.

Wien, 15. August, Nachmittags 5 Uhr 35 Min. Privatverkehr. Oesterr. Creditactien 319,90, Franzosen 251,90, Lombarden 104,50, 4proc. ungar. Goldrente 102,10. Sehr fest.

London, 15. August, Nachm. Sehr ruhig. Engl. 2¾ proc. Consols 99 7/16, preuß. 4proc. Consols 105, italienische 5proc. Rente 95⅝, Lombarden 8 5/16, 5proc. Russen von 1873 98⅞, convert. Türken 14½, österr. Silberrente 67, österreichische Goldrente 91, 4proc. ungarische Goldrente 83½, 4proc. Spanier 73½, 5procent. peinl. Egypter 102⅝, 4proc. unificirte Egypter 84⅝, 3procent. garant. Egypter 102⅝, 4½proceut. empf. Tributanlehen 86⅞, conv. Mexikaner 39⅞, 6proc. consol. Mexikaner 94, Ottomanbank 10⅞, Suezactien 87, Canada Pacific 59, De Beers Actien 26⅞, Platzdiscont 2⅝.

London, 15. August, Nachmittags 5 Uhr 40 Min. Preußische Consols 105, engl. 2¾proc. Consols 99 7/16, conv. Türken 14⅞, 1873er Russen 98⅛, Italiener 95⅝, 4proc. ung. Goldrente 83¼, 4proc. unific. Egypter 84⅝, Ottomanbank 10⅞, 6proc. cons. Mexikaner 94, Silber 42. — End der Bank Kassen heute 263 000 £, nach Südamerika und 50 000 £ nach Lissabon.

London, 15. August. Bei dem heutigen Allotment indischer Council-Bills wurden 796 000 Rupien auf Kalkutta, 188 000 Rupien auf Madras, 1 516 000 auf Bombay zugetheilt. Auf Offerten zum Durchschnittspreise von 1 s 4 1/32 d (in der Vorwoche 1 s 4 1/16 d) erhalten Subscribenten 29 Proc. — Telegraphic Transfers wurden nicht zugetheilt.

Paris, 15. August. Heute bleibt des Festtags wegen die Börse geschlossen.

Petersburg, 15. August. Wechsel auf London 100,25, russische II. Orientanleihe 98, do. III. Orientanleihe 98⅞, do. Anleihe von 1884 145, do. Bank für auswärtigen Handel 245½, Petersburger Disconto-Bank 658, Petersburger intern. Bank 467, russ. 4½proc. Bodencreditpfandbriefe 140, gr. russische Eisenbahnen 248, Kursk-Kiew-Actien 342½.

New-York, 15. August, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Ruhig, fest. — Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅞, Wechsel auf London (60 Tage) 4,84½, Cable Transfers 4,87½, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,21¾, 4procentige fundirte Anleihe 127½, New-York Lake Erie & Western-Act. 27⅞, New-York Cent. & Hudson River-Actien 107¾, Chicago & North-Western-Actien 115½, Lake-Shore-Michigan-South-Actien 95⅞, Central-Pacific-Actien 35½, Northern Pacific-Pref.-Actien 57. Louisville & Nashville-Actien 59⅞, Union-Pacific-Actien 60⅞, Chicago-Milwaukee & St. Paul-Actien 72⅞, Philadelphia & Reading-Actien 68⅞, Wabash, St. Louis-Pacific-Preferred-Actien 26⅞, Canada-Pacific-Actien 57½, Illinois Central-Actien 118½, St. Louis & San Francisco Pref.-Actien 72. New-York Lake Erie, West., 2nd Mort Bonds 98⅞. — Geld leicht, für Regierungsbonds 1½, für andere Sicherheiten ebenfalls 1½ Proc.

Buenos Ayres, 14. August. Gold-Agio 52,10 Proc.

Fremde Wechsel-Notirungen auf London.

Havana, 28. Juli, 21 3/16 in Gold, 8.-Ayres, 30. Juni 47⅞ d,	Valparaiso, 31. Juli 90 T. 26⅞ d, Bombay, 10. Aug. 4 M. 1 s 4 3/16 d,
R. Janeiro 8. Aug., 26 1/16 d p. Milr.	Singapore, 9. Aug., 3 M. 3 s ⅞ d,
Manila, 13. August, 3 s 5 d,	Hongkong, 10. Aug. 4 M. 36⅞ d,
Kalkutta, 10. Aug., 4 M. 1 s 4 5/16 d,	Shanghai, 9. Aug., 6 M. 50⅞ d.

* **Frankfurt a. M.**, 15. August. Gold- und Silbercours. Gold „al marco" per Kilogr. 2788 Br., 2780 G. Ganz feines Scheidegold 2804 Br. — Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogr. 125,90 Br., 123,90 G.

Mailand, 14. August. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 163 B. Grogen, 37 B. verschiedene Seiden im Gesammtgewicht von 18 335 kg. Allgemeine Zurückhaltung. Geschäft spärlich. Fest.

Lyon, 14. August. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 30 B. Organzin, 28 B. Trames, 65 B. Grogen und 79 B. gewogen im Gesammtgewichte von 13 170 kg. Situation andauernd günstig.

Alexandrien, 7. August. Baumwolle unverändert. Wochenzufuhr 500 Kant., Verschiffungen für England 500 B. und für das Festland 2000 B. (1500 bezw. 1000). Zufuhr seit 1. September 2 900 400 Kant. (2 922 000), Ausfuhr nach England 246 145 B. (261 987). Vorrath 120 000 Kant. (75 000). — Wechsel auf London 3 Mt. 97⅞ d.

Roubaix, 12. August. Stoffgewerbe. Das Geschäft bleibt im Allgemeinen sehr ruhig. In Reims wurden trotzdem ziemlich viel Züge gekauft. Die Preise sind ohne Veränderung, die Lager nur sehr gering; außerdem haben die Kämmereien die Arbeit eingeschränkt. Auch die Preise für Kämmlinge sind unverändert, gute und feinere Beschaffenheiten gesucht. Kammgarne geschäftslos. Streichgarne ohne Veränderung matt. Im Stoffgeschäfte ist keine Besserung eingetreten. (R. Z.)

Hamburg, 15. August. Kartoffelfabrikate. Notirungen per 100 kg. Kartoffelmehl ruhig. Prima-Waare 20—20½ M, extra Qualität 21½—22½ M, per November-Mai-Lieferung matt 18½ M — Kartoffelstärke ruhig. Prima-Waare prompte 20½—21 M — Capillair-Stärkefabrikat matt. Prima in Export-Gebinden 42 Bd 23½ bis 24½ M, 44 Bd 24—25 M — Traubenzucker still. Prima gepolten in Fässern 24 M, gemahlen in Säcken 24¾—25½ M mit 1½ Proc. Decort. — Dextrin still. Prima in Doppelsäcken 26½—27½ M — Kaffee. Es lagen wiederum ungünstige Berichte von New-York vor und eröffnete der Markt in Folge dessen ½—¾ M schwächer als gestrige Nachmittags-Notirungen, nämlich: August 60½ M, September 59 M, October 59¾ M, December 54½ M, März 55½ M, Mai 55½ M. Preise konnten sich im Laufe des Tages gut behaupten, indem die obigen Notirungen, mit Ausnahme von August, welcher Termin ½ M verlor und Mai 1889, der ½ M gewann, nach Nachmittags bezielten blieben. In effectiver Waare war das Geschäft stiller, wie in den vorhergehenden Tagen: Umsätze blieben auf ca. 2500 Sack Diverse beschränkt. Die Zufuhren in Brasilien betrugen 14 000 Sack in Rio und 7000 Sack in Santos. — Schmalz. Squire-Schmalz in Firkins à 45½ M per Stück, Royal 53 M, Hammonia 50½ M, Hanjatic 47½ M incl. Zoll.

Bremen, 15. August. Tabak. Umsatz 22 Faß Kentucky, 570 Packen St. Felix. — Baumwolle matt. Upland middling, loco 53½ ₰, Upland Basis middling, nicht unter low middling, auf Termin-Lieferung, August 53½ ₰, September 53½ ₰, October 52 ₰, November 51 ₰, December 50½ ₰, Januar 50½ ₰. — Schmalz, Wilcox 41½ ₰, Armour 40½ ₰. — Wolle. Umsatz 73 Ballen, Cap, 12 Ballen Australische.

Berlin, 15. August. Butter, ost- und westpreußische Ia 103 bis 105 M, do. IIa 97—100 M, holsteiner und mecklenburger Ia 102—105 M, do. IIa 97—100 M, schlesische, pommersche und polnische Ia 102—105 M, do. IIa 97—100 M, fehlerhafte Hofbutter 90—94 M, Landbutter 75—85 M für 50 kg. — Eier, hochpreima Eier 2,30 M, Prima do. 2,25 M, kleine und schmutzige Eier 1,90 M das Schock.

* **Hamburg**, 16. August, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Cie. August 60,00, September 59,00, December 55,00. Fest.

* **Hamburg**, 16. August. Kaffee. (Preiss-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Cie. August 59,50, September 58,75, October 55,75, November 55,00, December 55,00. Ruhig.

WTB. **Amsterdam**, 15. August. Java-Kaffee goed ordinary 38.

* **Amsterdam**, 16. August. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Morjan & Westerkamp.

	Java	Java-Santos
August	37½	37⅞
September	37½	36⅞
December	36½	34. Flau.

* **London**, 16. August. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von Herrn Otto Henke. September 51 s 6 d, December 48 s — d. Ruhig.

* **Havre**, 16. August, 11 Uhr 30 Min. Kaffee. (Priv.-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Cie. in Hamburg. Santos good average August 78,00 Frcs., September 71,50 Frcs., December 65,75 Frcs. Ruhig.

* **Magdeburg**, 16. August. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel. Melis I. 27,25—27,50 M Ruhig aber fest. — 88 Proc. Kornzucker 22,60 M. Stetig.

Magdeburg, 16. August. (Magdeb. Ztg.) Kornzucker Rend. 88 Proc. 22,60 M, do. do. 75 Proc. 15,00—18,50 M — Tendenz: Stetig.

Magdeburg, 16. August. Fein Brodraffinade 29,25 M, fein Brodraffinade 29,00 M, Gem. Raffinade II. 28,25 M, Gem. Melis I. 27,25—27,50 M — Tendenz: Ruhig, aber fest.

Magdeburg, 16. August. Rohzucker I. Product: Durchschnittl. f. a. B. Hamburg, August 14,40 M bez. und Br., 14,30 M G., September 14,10—14,12½ M bez., October 12,82½ M bez. u. G., 12,85 M Br., October-December 12,70 M Br., 12,62½ M G., November-December 12,60 M Br., 12,52½ M G., Januar-März 1889 12,70 M Br., 12,65 M G. Tendenz: Still.

WTB. **Hamburg**, 15. August, Nachm. 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88% Rendement, frei an Bord Hamburg per August 14,30, per September 14,00, per October 12,80, per December 12,55. Stetig.

London, 15. August. Zucker, 96proc. Java 16½, ruhig, Rübenrohzucker 14½, ruhig. — Kaffee Plantation, Ceylon und Liberia fletig. Guatemala 1 s billiger. — Baumwolle fletig. — Reis ruhig. — Jute in guter Frage zu vollen Preisen. — Leinöl 18 s 4½ d. — Terpentinöl 28 s. — Rüböl 24 s 3 d. — Baumwollöl 21 s 6 d. — Silberbarren ℔. — Kupfer, Chilibarren 81½ £, do. per 3 Monate 78½ £. — Zinn, Straits 93 £ 10 s, 3 Monate 94 £, englisches 98 £. — Blei, englisches 13 £, spanisches 12 £ 16 s 3 d. — Zink, gewöhnliche Marken 17 £ 2 s 6 d, besondere 17 £ 7 s 6 d.

London, 14. August. Weinsteinsäure ruhig. — Citronensäure 1 s 6½ d. — Krystall. Soda 46½ s, aus dem Schiff, 40½ s Tyne. — Quecksilber ruhig, 7 £ 15 s, zweite Hand 7 £ 12 s.

* **London**, 14. August. (Originalbericht über den Londoner Saaten-Handel von Proschlauer & Co., Limited.) An unserem Markte für Canariensaat hat während der letzten 14 Tage ein ruhiger Ton vorgewaltet und hat sich trotz verstärkter Umsätze keine entscheidende Meinung für den Artikel kundgegeben. Wir notiren: Türkische 39 s bis 41 s, gereinigte 43 s bis 44 s, holländische 40 s bis 45 s, Marokko 44 s bis 46 s, Spanische 48 s bis 54 s. La Plata 35 s bis 36 s per 464 Pfund ab Speicher. In Hanfsaat haben jüngste reichliche Anläufe (3000 Quarts.) einen schwächenden Einfluß auf das Geschäft ausgeübt, doch ist der Bedarf ein fletiger, und da die Vorräthe an den russischen Exportplätzen nicht weniger als groß sind, halten sich Preise ohne Schwierigkeit. Loco wurde für gewöhnliche russische Saat 25 s bis 26 s per 336 Pfd., cif. 23 s 6 d bis 23 s 9 d bezahlt. — In weißer Hirse hält sich das Geschäft fest. Neue Saat ist bereits angeboten, aber zu Preisen, die bisher noch keinen Anklang fanden. Feinste Qualität loco 45 s bis 46 s, mittlere 36 s bis 40 s per 416 Pfd. — Futterhirse fast ohne Zufuhr. — Feine Rapssaat macht sich knapp, indem wir momentan uns mit den Ueberresten der vorjährigen heimischen Ernte begnügen müssen. Für neue fremde Saat wird im Verhältnisse noch zu viel verlangt. Beste Qualität 50 s bis 53 s, Mittelsorte 47 s bis 49 s per 424 Pfd. Schlagsaat bleibt recht fest. — In neuem Rübsen sind zu gegenwärtigen Preisen Umsätze beschränkt. — Feine Leinsaat bleibt gut begehrt und Preise haben gleichzeitig mit der Steigerung der ostindischen Sorten etwas gewonnen. Holländische Saat 43 s bis 44 s, Canadische 42 s bis 43 s, neue Sicilische 44 s bis 45 s per 424 Pfd. ab Speicher. Russische Saat 36 s bis 38 s, Bombay 40 s, Kalkutta 38 s per 416 Pfd. — In Mohnsaat ruht das Geschäft momentan, Preise halten sich unverändert. Weiße Mohnsaat recht fest. — Der Kümmelsaat hat das bis auf die jüngste Zeit andauernde Regenwetter viel Schaden zugefügt und ist die neue Saat meist sehr dunkel. Gute alte Saat ist in Folge dessen gesucht und realisirt bis 27 s 6 d per Cwt., während neue etwa 25 s bis 26 s per Cwt. erzielt. Gute neue englische Saat, von der dies Jahr ziemlich beträchtliche Quantes vorkommen, erzielt etwa 27 s. Russische Saat ohne Angebot. — Neue Cumminsaat ist jetzt schon reichlicher zugeführt und ist Malteser schon zu 34 s per Cwt. erhältlich. — Coriander wird neuerdings ziemlich stark zu 11 s—12 s per Cwt. in guter heller Qualität offerirt. — Anissaat hält sich in guter Frage und ist davon nur sehr wenig disponibel. Preise der beiden hier gangbaren Sorten (russischer und italienischer) halten sich fest. — In Foenum graecum hat der Bedarf alles Disponible und in Verladung Kommende aufgekauft. Der Artikel wird hier zur Beimischung feuchten Heues benutzt, um es genießbar zu machen, und die dies Jahr erforderlichen Quantitäten werden natürlich sehr groß sein. Bestes Marokko wurde bis 10 £ 15 s per Tonne bezahlt. — Das Geschäft in Senfsaat war ein sehr schlaffes. Gute californische Saat 6 s 6 d—7 s 6 d per Bushel. Braune englische Saat 9 s bis 10 s, Bombay 5 s—6 s per Bushel. — In Bohnen bleibt das Loco-Geschäft ein fletiges. Auf neue Waare hat man bis jetzt noch wenig Aufmerksamkeit gerichtet, da über die verschiedenen Ernten noch zu wenig Positives bekannt ist. In Italien ist die Ernte wieder eine kleine, in Frankreich soll das Regenwetter großen Schaden gethan haben. Beste spanische Bohnen 63 s—66 s, italienische loco 53 s, ungarische 47 s—48 s per 504 Pfd. ab Speicher. Riesenbohnen in guter Frage. — Erbsen bewegen sich in etwas festerer Haltung. Große Imperials 40 s—50 s, kleine 28 s—33 s per 504 Pfd. — Linsen sind nur in mäßigem Handel. Deutsche 9 s—11 s per Bushel. Egyptische fest 24 s, ostindische 27 s 6 d, Beides per 504 Pfd. — Buchweizen prompte fester; neue russische November-Ablieferung 19 s 6 d per 420 Pfd. — Dari sehr fest und begehrt.

Bremen, 15. August. Reis. Regere Kauflust zu höheren Preisen. Angebot schwach.

Calcutta, 11. August. Indigo. Nach starken Regenfällen ist das Wetter schön geworden. In Behar verspricht der zweite Schnitt ein ziemlich gutes Ergebniß; dagegen ist in mehreren Theilen von Niederbengalen der Ertrag sehr schlecht. Purneah scheint guten Ertrag zu liefern. In Benares und Doab hat man mit der Bereitung begonnen.

Magdeburg, 16. August. Kartoffelspiritus still. Loco ohne Faß unversteuert bei 50 M Verbrauchsabgabe 52,90—53,30 M, desgl. bei 70 M Verbrauchsabgabe 33,50 M Ab Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde geschäftslos.

Nordhausen, 15. August. Branntwein 45 Proc. für 100 kg ohne Faß ab Brennerei 62—64 M nach Angabe der Commission der hiesigen Branntweinfabrikanten.

Breslau, 15. August. Spiritus per 100 l 100 Procent excl. 50 M Verbrauchsabgaben per August 50,50, do. per August-September 50,50, do. per September-October 50,50, do. do. 70 M Verbrauchsabgaben per August 31,00.

Stettin, 15. August. Spiritus still, loco ohne Faß mit 50 M Consumsteuer 52,40, mit 70 M Consumsteuer 32,40, per August-September mit 70 M Consumsteuer 32,00.

Posen, 15. August. Heute Feiertags wegen kein Spiritusmarkt. — Wetter: Schön.

Hamburg, 15. August. Spiritus still, per August 20½ Br., per August-September 20¼ Br., per September-October 20½ Br., per October-November 21 Br.

Stettin, 15. August. Petroleum loco verzollt 13,00.

Hamburg, 15. August. Petroleum matt, Standard white loco 7,80 Br., 7,80 G., per September-Dezember 7,70 Br.

Bremen, 15. August. Petroleum niedriger, Standard white loco 7,80 Br.

Bremen, 16. August. (Telegramm.) Petroleum. Besser. Standard white loco 7,85.

Alost, 12. August. Hopfen. Die eingetretene wärmere Witterung hat keine Verbesserung des Standes der Hopfenpflanzen bewirkt. Das Ungeziefer richtet an manchen Stellen großen Schaden an und die Blätter werden theilweise gelb. Man schätzt heute das Erträgniß auf ein Drittel einer guten Mittelernte oder 20—25 Proc. weniger als im Vorjahre.

Breslau, 15. August. Zink W. H. Marke 17,50 M bez.

London, 15. August. Abend. (Telegramm der Herren R. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 93⅞, Australi 94⅞ £.

Rotterdam, 16. August, Nachmittag. (Telegramm der Herren R. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 59, Billiton 57⅞ £.

Glasgow, 15. August. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 39 s 11½ d.

Glasgow, 16. August. Roheisen. Mixed numbers warrants 40 s.

Hamburg, 15. August. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Für den St. Pauli Fischmarkt trafen ein: 21 Hochseefischer und Einsendungen von auswärts. Tendenz fest. Die heutigen Engros-Preise stellen sich per Pfund: Steinbutt, lebige, 1,25 M, eingeschlachtet 1,10 M, Seezungen 1,55—1,60 M, kleine 90 ₰, Kliefe 85 ₰, Schellen, große, 40 ₰, Hechte 65 ₰, Schellfische 14 ₰, Kabelau 85 ₰, Lachs, Rothfleisch 1,50—1,60 M, Lachsforellen 90 ₰, Hummer, lebende 1,25 M

Bergen, 11. August. Thran. Die Nachfrage ist im Allgemeinen schwach. Preise: Rauker Thran 34 Kr., braunblanker 31 Kr., brauner 25 Kr. die Tonne. Medicinthran ist neuerdings mit 37 Kr. die Tonne zu verzeichnen.

Kohlen- und Cokes-Versandt ab Zwickau.
Am 14. August 1253 Ladungen à 5000 kg.

Breslau, 15. August. Weizen bei schwachem Angebot sehr fest, per 100 kg weißer alter 16,00—16,60—17,10 M, neuer 15,50 bis 16,00—16,80 M, gelber alter 15,90—16,60—17,00 M, neuer 15,50—16,00—16,60 M — Roggen in sehr fester Stimmung, per August 130,00 M, per September-October 130,00 M, per November-December 134,00 M — Rüböl per August 55,00 M, September-October 54,00 M — Wetter: Prachtvoll.

Köln, 15. August. Weizen hiesiger loco 19,25, fremder loco 19,75, per November 18,85, per März 19,45. — Roggen hiesiger loco 15,00, fremder loco 15,25, per November 14,80, per März 15,45. — Hafer hiesiger loco 14,00. — Rüböl per 50 kg loco 56,00, per October per 50 kg 55,10, per Mai 1889 54,00.

Stettin, 15. August. Weizen höher, loco 169,00—176,00, per September-October 175,50, per October-November 176,50. — Roggen höher, loco 130,00—134,00, per September-October 126,00, per October-November 128,00. — Pommerscher Hafer loco 122,00—131,00. — Rüböl animirt, per August 54,20, per September-October 54,00.

Hamburg, 15. August. Weizen loco fest, holsteinischer loco 180,00—185,00. — Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 145,00 bis 155,00, russischer loco fest, 89,00—95,00. — Hafer fest. — Gerste stramm. — Rüböl fest, loco 52,00. — Wetter: Bewölkt.

Wien, 15. August. Des katholischen Festtags wegen kein Getreidemarkt.

Pest, 15. August. Der Productenmarkt bleibt heute des Festtags wegen geschlossen.

Amsterdam, 15. August. Weizen auf Termine höher, per November 214. — Roggen loco höher, auf Termine unverändert, per October 116—117—118—119—118. — Raps per Herbst 302. — Rüböl loco 29⅞, per Herbst 28⅞, per Mai 1889 28.

London, 15. August. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 73 900, Gerste 2900, Hafer 22 500 Qrtrs. Mehl träge, Weizen ruhig, fletig, angekommene Ladungen stramm, Mais und Gerste fletig, Hafer fest, mäßige Nachfrage.

London, 15. August. An der Küste angeboten 7 Weizenladungen. — Wetter: Bewölkt.

Leith, 15. August. Sämmtliche Artikel fest, aber ruhig, unter dem Einfluß des schönen Wetters.

New-York, 14. August. Weizen eröffnete in ruhiger Haltung; festere Berichte von Europa veranlaßten eine vorübergehende Steigerung, die sich nicht behaupten konnte und schloß man bei wenig belebtem Handel ⅛ c niedriger. — Mais infolge anhaltender Kaufordres für Europa befestigt, erzielte für Herbstsonnate 1⅛ c höhere Preise. — Schmalz fest, da sich etwas mehr Nachfrage zeigte.

New-York, 15. August. Baumwolle in New-York 11⅞, do. in New-Orleans 10⅞. — Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7⅞ G., do. in Philadelphia 7⅞ G. — Rohes Petroleum in New-York 6½, do. Pipe line Certificates 83. Fest. — Mehl 3 D. 30 C. — Rother Winterweizen loco 94⅞, do. per August 92⅞, per September 92⅞, per December 95⅞. — Mais (New) 53. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5 9/16. — Kaffee (Fair Rio) 14½, Rio Nr. 7 low ordinary per September 10,37, per November 9,77. — Schmalz (Wilcox) 9,00, do. Fairbanks 9,00, do. Rohe & Brothers 9,00. — Kupfer per September 16,65. — Getreidefracht 4. Ruhig, fest.

Halle a/S., 16. August. Mehlbörsen-Verein. (Preise für 100 kg netto.) Kaiser-Auszug 30—31 M, Weizenmehl 00 26 bis 26,50 M, do. 0 24,00—24,50 M, Roggenmehl 0 21,50 M, do. 0/1 20,50 M, Futtermehl 13,00 M, Roggenkleie 10,50 M, Weizenkleie 10,00 M, Weizenschale I. 9,50 M, Heidemehl 29,00—31,00 M

Officielle Notirungen der Börse zu Chemnitz am 15. August.
Getreide. Weizen, russischer weiß und roth 190—200 M, do. sächsischer gelb und weiß 185—191 M Roggen, preußischer, alt und neu 144—148 M, do. hiesiger 140—144 M, do. fremder (russischer) 144—148 M. Gerste, Braunware ohne Handel, do. Mahl- und Futterwaare 120—130 M Feinste Sorten über Notiz. Hafer 140—145 M Mais, runzlig. 135—140 M, do. Cinquantin 150—156 M Erbsen, Kochwaare, 160—185 M, do. Mahl- und Futterwaare 130—140 M Alles pro 1000 kg Netto. Mehl. Weizenmehl Nr. 00 28,— M, do. Nr. 0 26,50 M, do. Nr. 1 24,50 M, Roggenmehl Nr. 0 22,50 M, do. Nr. 1 21,50 M Alles pro 100 kg Netto. Spiritus. Loco pro 10 000 Literprocent mit 70 M Consumsteuer 33,80 M, mit 50 M Consumsteuer 53,30 M. Witterung: Bedeckt. Die Börsendeputation.

Leipziger Productenbörse vom 16. August 1888.
Witterung: Regerisch, kühl. Spiritus loco: unversteuert 70er 32,60 M nominell, unversteuert 50er 52,10 M nominell.
Bleyl, Börsensecretär.

Officieller Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 16. August 1888.

Zum Verkaufe standen:	Erzielte Preise per 50 kg in Mark für I. Qualität (Schlacht-Gewicht)	II. Qualität (Schlacht-Gewicht)	III. Qualität (Schlacht-Gewicht)	Ist Auftrieb verkauft	Ist Stallung verbleibt
120 Stück, hiesige*	— —	—	—	78	212
80 Ochsen	— 68	— 63	55—53	48	32
16 Stück a. Kälbern	— —	— 57	— 49	13	3
14 Kühen	— 48	— 45	— 40	12	2
866 Kälber*	72 —	70—65	— —	866	—
271 Schafe*	53 —	50 —	48 —	269	5
324 Schweine, * hiesige	— —	— —	— —	321	3
1204 Landschweine*	48—46	44—40	— —	321	3
— Ferkel	—